



## Referenzen

*„Der Workshop zum Thema „Lehrerpersönlichkeit und Unterrichtsstörungen“ hat allen Teilnehmern sehr gefallen, vor allem hat den Referendaren der Praxisbezug sehr zugesagt, d.h., dass Sie die Beispiele auf die Schule bezogen haben. In einem Feedback haben die Lehramtsanwärter geschrieben, dass ihnen auch deutlich/bewusst wurde, wie sie auf Gruppen wirken, eine wichtige Beobachtung, wenn sie am Montag mit dem Unterricht beginnen. Der Hoch- und Tiefstatus sowie „den Fokus nicht verlieren“ war noch am Folgetag im Gespräch, ebenso wie mit Unterrichtsstörungen umzugehen ist.*

*Insgesamt haben Sie uns gezeigt, dass dieser Workshop sehr geeignet ist für die Referendare, gerade zu Beginn ihrer Ausbildung.*

*Ich werde Sie auf jeden Fall noch einmal einladen, auch zu einem anderen Workshop.*

*Auch kann ich Sie meinen Kollegen mit gutem Gewissen weiter empfehlen, was ich bei einigen bereits getan habe.“*

R. Kneer-Werner, Hauptseminarleiterin 2. Schulpraktisches Seminar Neukölln

*„Ganz herzlichen Dank für den grandiosen Workshop! Er hat so viel gute Laune und zahlreiche Ideen für den Unterricht gebracht. Es ist wunderbar, wie Sie mit den Teilnehmern umgehen, welche positive Atmosphäre Sie im Handumdrehen schaffen. Die Dramaturgie des Workshops war perfekt: Am Ende konnten nochmal Tränen gelacht werden! Es wäre schön, wenn das Ganze eine Fortsetzung hätte!“*

G. Richter, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gym.) Esslingen

*„Wir waren mit Ihrem theaterpädagogischen Angebot sehr zufrieden und haben von den Teilnehmern sehr positive Rückmeldungen erhalten. Viele Personen haben auch geschrieben, dass sie aus den Workshops Anregungen für den Schulalltag mitgenommen haben. Die einfacheren Übungen sind wirklich auch im Alltag einsetzbar.“*

Christiane Kreher, Robert Bosch Stiftung GmbH

*„Ich habe in den 4 Stunden nicht nur viel gelacht, sondern auch gemerkt wie angespannt und verkopft ich bin und habe Lust, mit Spaß daran zu arbeiten, mich selbst besser kennenzulernen, aufmerksamer und sensibler zu werden, für alles was im Moment passiert und dabei entspannt/frei und bewusst zu sein.“*

Elisabeth Molnar, Teilnehmerin

*„Wir spielten, lachten, beobachteten genau, entdeckten neue Seiten an uns, hatten großen Spaß. Dazu gehörte auch, über sich selbst lachen zu können. Und was wäre das Lehrerleben ohne Humor. Dass dies gelingen konnte, lag vor allem an der wunderbaren Art der frei.wild-Trainer, die es meisterhaft verstanden, jeden von uns für 90 Minuten mitzunehmen in die Welt des Improvisationstheaters. Danke für die fröhliche und beglückende Zeit.“*

Innovationstheater samt & anders GbR

Diener, Halft, Heilfort, Mahncke,  
Mommert, Riefer, Schröder, Zander

Kontakt

c/o Ninja Schröder  
Dirschauer Str. 9  
10245 Berlin

n.schroeder@samtundsonders.de  
Tel.: (030) 8 52 39 95  
Mobil: (0179) 7 41 58 01

Kontoinhaber

Kreditinstitut  
IBAN  
BIC

samt & anders GbR

Commerzbank Berlin  
DE16100800000129093900  
DRESDEFF100

Birgit Beyer, stellvertretende Schulleiterin Waldhofschule Templin

*„Ich bin mit vielen konkreten Unterrichtsideen aus dem Workshop gegangen. Der Ansatz, mit Humor und Interaktion den Unterricht zu gestalten, hat mich überzeugt und funktioniert in der Praxis sehr gut. Meine Schüler haben Spaß an den Impro-Übungen und es ergeben sich immer wieder neue ungeplante Situationen, die den Alltag auflockern.“*

Germar Kriesing, Leibniz-Schule Berlin, Fachseminarleiter Englisch

*„Ein spaßiger, inspirierender und aktivierender Workshop mit Übungen, die ohne großen Aufwand auf die jeweilige Unterrichtssituation übertragen werden können.“*

Martina Kaltenbacher, Leibniz-Schule Berlin, Fachseminarleiterin Englisch

*„Wir möchten uns als Seminargruppe noch mal herzlich für das tolle Seminar bedanken und unser Feedback kann nur heißen: Wir haben nicht nur Neues und Kreatives gesehen und selbst erlebt, wir hatten auch noch viel Freude und Spaß dabei!“*

Georg Held, LAA im Studienseminar Cottbus

*„Liebes frei.wild-Ensemble, für die Mitwirkung auf dem Fachtag „Ich sehe was, was Du nicht siehst – Stärken erkennen! Stärken fördern!“ im Rahmen des ESF-Programms „Schulerfolg sichern“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung möchten wir uns herzlich bedanken. Mit viel Humor und Charme ist es Ihnen gelungen, unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahezubringen, wie Kommunikation erfolgreich im schulischen Alltag gelingen kann. Das Veranstaltungsresümee war so gekonnt initiiert, dass alle gelöst und mit einem Lächeln den Heimweg antreten konnten. Wir freuen uns schon auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.“*

Lydia Bütöf, Landesweite Koordinierungsstelle „Schulerfolg sichern“, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung gemeinnützige GmbH

*„Das Seminar war begeistert. Besonders die Nähe zur Praxis wurde immer wieder gelobt. Herzlichen Dank für Ihren Einsatz!“*

Jens Bachmann, Hauptseminarleiter 1. Schulpraktisches Seminar Neukölln

*„Der Workshop war wirklich großartig. Ich bin noch ganz beseelt von den Eindrücken, die so viele verschiedene Aspekte beinhalten. Mir ist klar geworden, dass Impro-Theater so viel mehr ist als was Lustiges auf die Bühne zu bringen, z.B. Selbstreflexion, Achtsamkeit, Fehlertoleranz, sehr schnell entstehendes Gemeinschaftsgefühl, Empathie, Ironie, Bewusstseinsweiterung, uvm. Das wurde super rübergebracht!“*

Timo Kaphengst, Ecologic Institute

*„Hilfreiche Anregungen für bestimmte Unterrichtsinhalte; gute, entspannte, lustige Atmosphäre; super motivierende, offene (zugängliche) Ausbilder; gute methodische Einführung; zahlreichen Ideen und Anregungen um „bewegte Schule“ umzusetzen; Praxis und Reflexion gut verknüpft; Spaß kam nicht zu kurz; sehr lebendig und unterhaltend; hoher Selbsterfahrungswert; Ziel – Angstfreiheit – stand durchgängig im Vordergrund; Danke für die kleine Anleitung per Mail!“*

Gesammelte Teilnehmerrückmeldungen, 1. Schulpraktisches Seminar Lichtenberg

*„Ein kleines Feedback zum Workshop „Heiter scheitern – mit guter Laune lernen“ in Magdeburg: Der Workshop war etwas ganz besonderes. Die ganze Zeit und auch noch lange Zeit danach, hatte man ein Lächeln auf den Lippen und fühlte sich locker und frei, weil es endlich mal gestattet war zu scheitern und dabei auch noch Spaß zu haben. „Heiter scheitern“ hat uns viele Methoden mitgegeben, die wir in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern nutzen können, um den Schulalltag etwas aufzulockern und Teamfähigkeit zu entwickeln.“*

Katja Siebert, Sekundarschule Muldenstein

*„Ich bin eine der heutigen Teilnehmerinnen und wollte mich nochmals für die inspirierende Veranstaltung bedanken und wünsche mir, dass wir im Kollegium nach diesen Erfahrungen endlich anfangen, gemeinsam zu arbeiten, damit es wieder öfter Spaß bereitet, zur Arbeit zu gehen.“*

Heidrun Henning, Gemeinschaftsschule Hagenberg

*„Herzlichen Dank nochmals für das sehr belebende und anregende Seminar. Es war nicht nur für die Referendare eine kreative Bereicherung. Auch ich als "alter Hase" habe viele Anregungen und methodische Ideen aus dieser Runde für meine Arbeit mit den Schülern und den Referendaren mitnehmen können, die sich in verschiedensten Bereichen des Unterrichts und des Seminars um- und einsetzen lassen.“*

Marina Maaß, Seminarleiterin Studienseminar Potsdam

*„Die Referendare empfanden den Workshop als pädagogisch hilfreich und sehr sinnvoll. Sie haben besonders das Rollenspiel als sehr aufschlussreich und gewinnbringend für Ihre Tätigkeit wahrgenommen. Die Übungen lassen sich leicht auf die Schule übertragen und unterstützen die Gruppendynamik und das Bewusstsein über Körpersprache. Ich fand gut, dass von Anfang an Wert auf das Beobachten gelegt wurde, da dies auch eine wesentliche Funktion in der Ausbildung hat. Vielen Dank für einen inspirierenden Workshop!“*

Andrea von Mitzlaff, Hauptseminarleiterin 5. Schulpraktisches Seminar Neukölln

*„Pädagogen machen viele Stunden Stand-up-Comedy ohne Prompter und Texter. Der Workshop mit dem frei wild Improvisationstheater hat gezeigt, wie lustig und kreativ Pädagogen miteinander im Team sein können, wie wichtig das eigene Zurücknehmen und Sich-einlassen auf Neues sein kann und wie wichtig es ist, in der Teamarbeit grundsätzliche Pfeiler des Miteinanders ganz freudvoll wiederzuentdecken. Der Rahmen für die Übertragung auf die Unterrichtsarbeit wurde dabei immer wieder durch Auswertung der Spielsequenzen und professionelle Moderation des Referenten humorvoll und gleichzeitig stringend gestellt. Rundum gelungen. Mehr davon!“*

Gesa Major, Schule am Stadtrand (Berlin)

*„frei.wild begeistert nicht nur auf der Bühne, sondern rockt auch Seminarräume für angehende freie und wilde Lehrerinnen und Lehrer!  
In Vorbereitung auf einen der schönsten Berufe kommen TrainerInnen von frei.wild in Seminare für angehende Lehrerinnen und Lehrer und entführt die Referendare in die Improvisation des Spiels. Dabei achtet frei.wild im Vorfeld sowohl auf die Themenauswahl bezüglich der Ausbildungsinhalte als auch auf die Zusammensetzung der Gruppen.  
So entsteht ein wunderbar angeleitetes Miteinander, ein Spiel mit unterschiedlichsten Situationen, die alle durchaus alltagstauglich sind. Diejenigen, die Mühe haben, sich auf unvorhergesehene Situationen*

*einzulassen, verlieren bald die Scheu, weil die ungezwungene Dynamik sie erreicht, auffängt und mitträgt. Und diejenigen, die schon immer mal etwas freier und wilder agieren wollten, kommen voll auf ihre Kosten.*

*Die angebotenen Szenen sind sowohl für die Referendare selbst als auch für die Umsetzung in den eigenen Klassen geeignet, was den Reiz des Unternehmens erhöht, sowie auch die Diskussion, wann welche Angebote angemessen sind und wie man sie eventuell verändern kann/muss, damit sie für die Einzelnen „passen“.*

*Am Ende sind alle geschafft, sowohl körperlich als auch geistig, aber der Blumenstrauß an neuen Ideen macht alle Anstrengung wett und wartet auf baldige Umsetzung.“*

Ines Deutschland, Hauptseminarleiterin 1. Schulpraktisches Seminar Lichtenberg

*„Die Fortbildung war sehr bereichernd und schön – herzlichen Dank an das gesamte Team!“*

Carola Schwenke, Schulleiterin Berufliche Schule "Theodor Hoppe", Berufsbildungswerk im Oberlinhaus gGmbH

*Aus Skepsis wurde Lust auf das Unterrichten im neuen Schuljahr: Das Schuljahr war beendet und am ersten Ferientag waren alle geschafft, nun habe ich als Schulleiterin nach der Abschlusslehrerkonferenz auch noch eine Fortbildung von drei Stunden Dauer geplant, das Kollegium wurde in 4 Workshops aufgeteilt und in jeder Gruppe war wenigstens ein Lehrer oder eine Lehrerin, der oder die mit skeptischen Bemerkungen im vorbereiteten Raum im Stuhlkreis Platz nahm. Nach nur wenigen Minuten Warm-up mit den sympathischen und kompetenten Trainern war das Herz eines jeden Lehrers und jeder Lehrerin geöffnet und die Zeit verging wie im Flug, Spaß und ein freudiges aktives Miteinander führten dazu.*

*Am Ende hat jeder neue (oder bekannte) Methoden für den Unterricht mitgenommen und freut sich auf das neue Schuljahr, um diese mir den Klassen auszuprobieren oder zu reaktivieren. Vielen Dank an das tolle Team von frei.wild, aus dem Kollegium kam schon der Wunsch nach „mehr davon“.*

Margit Kanitz, Geschäftsführerin/Schulleiterin Berufliche Schule "Theodor Hoppe", Berufsbildungswerk im Oberlinhaus gGmbH

*„Mir hat der Workshop zu den interaktiven Unterrichtsmethoden richtig gut gefallen und ich habe auch schon Übungen mit meinen Schülern ausprobiert. Auch sie waren begeistert!!!“*

Anja Schäfer, Referendarin in Brandenburg

*„frei.wild hat auf unserer Deutschlehrertagung am 19./20. November 2016 auf Jahorina zwei Workshops für Deutschlehrkräfte geleitet und einen Impro-Abend gestaltet – und uns alle begeistert: Die vier frei.wildler sind wahre Meister ihres Fachs! Bei den Workshops haben alle Lehrer begeistert mitgemacht und ihr eigenes Impro-Talent entdeckt! Vieles davon lässt sich leicht auf den eigenen Unterricht übertragen! Und der Rest? Nicht für die Schule, sondern für das Leben improvisieren wir!“*

Claudia Kindler, Goethe-Institut Bosnien und Herzegowina

*„Noch einmal herzlichen Dank für den tollen Vormittag, den wir mit Euch hatten! Ich bin ganz erfüllt nach Hause gekommen! Euren Ansatz finde ich klasse und eure Arbeit stärkend und beflügelnd!“*

Marga Stede, Seminarleiterin Berlin

*„Durch positive und entspannte, aber zugleich auch zur Selbstreflexion anregende Atmosphäre konnten sich die Teilnehmer viele Unterrichtsprozesse bewusst machen. Die Teilnehmer konnten im*

*Workshop eigene Entscheidungen und eigenes Handeln im Klassenzimmer reflektieren, aber auch sich in die Rolle der Lernenden hineinversetzen. Durch zahlreiche Gruppenaktivitäten hat uns die Seminarleitung auf die Rolle hingewiesen, die eine positive und unterstützende Energie im Klassenzimmer spielt und wie sie Handlungen und Leistungen unserer Lernenden beeinflussen kann."*

Ljubic, Kroatischer Deutschlehrerverband – KDV, Poreč

*„Der Workshop „Sprechen – eine große Herausforderung“ hat mir sehr gefallen. Die Referenten setzten alles daran, eine tolle Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Ich hatte viel Spaß beim Ausprobieren im Workshop.“*

Dragana, Kroatischer Deutschlehrerverband – KDV, Poreč

*„Im Workshop von J. Zander habe ich viele Impulse bekommen, wie ich den Unterricht mit bestimmten Übungen bereichern kann, so dass positive Energie und eine unterstützende Lerngruppe entsteht. Ich hatte die Gelegenheit, in die Schülerrolle zu schlüpfen, den anderen bei der Teamarbeit zu beobachten und meine eigene Vorgehensweise und Gedanken als Lehrerin und als Individuum zu analysieren. Was ich dabei gelernt habe, kann ich in verschiedenen Lebensbereichen einsetzen, und dafür bin ich dankbar.“*

Irena, Kroatischer Deutschlehrerverband – KDV, Poreč

*„Als ich mich für den Workshop „Lehrpersönlichkeit - eine Frage der Haltung“, angemeldet hatte, hatte ich irgendwie das Gefühl, dass ich Glück hatte, daran teilnehmen zu können. Und das war kein falsches Gefühl. Ich habe mich plötzlich auf einer Entdeckungsreise für die Dauer von zwei Stunden befunden, und ich habe jede Minute genossen. Zwei Stunden voller positiver Energie, Kreativität und Herausforderung. Man musste sich seiner Schwächen und seiner Kräfte, seiner Kenntnisse und seiner Unwissenheit bewusst werden. Man musste mit Unbekannten arbeiten und ihnen vertrauen, Strategien in kurzer Zeit entwickeln, sich den neuen Situationen flexibel anpassen, Lob und Kritik annehmen. Man musste Geduld für das Anderssein haben und Initiativen ergreifen. Alles hat sich in einer angenehmen Atmosphäre abgespielt. Ich bin mir dessen bewusst, dass man nie aufhören darf, an sich selbst zu arbeiten. Deshalb wünsche ich mir, bald weitere Gelegenheiten zu haben, an meiner Lehrerpersönlichkeit zu arbeiten.“*

Dinka, Kroatischer Deutschlehrerverband – KDV, Poreč

*„Herrn Zanders Workshops waren einfach genial! So viele Ideen für den Unterricht habe ich bekommen. Die besten, die ich schon im Unterricht ausprobiert habe sind: die Übung: "Was tust Du?". Seine Sprachherausforderungen gefallen mir sehr, weil sie handlungsorientiert sind. Man übt formelhafte Wendungen, die die Schüler in ihrem alltäglichen Leben wirklich brauchen würden und man macht das pantomimisch und so prägt sich das Gelernte besser ein. Das Spiel "1-Wort-Brief" finde ich auch toll. Ich habe das mit meinen Schülern der achten Klasse ausprobiert, und sie haben Spaß gehabt. Es war toll zu sehen, wie sie bei einem Nebensatz reagieren, wenn ein Schüler eine Konjunktion z. B. "weil" nennt. Sie denken nach und versuchen keinen Fehler zu machen und alle lachten dabei, wenn es zu einem komischen Satz kam. Am besten hat mit Improvisationstheater und Gebärdendolmetscher gefallen. Die Art und Weise wie diese Leute "out of the Box denken", finde ich fantastisch! Ich bin der Meinung, dass bei allen diese Sprachübungen jeder etwas für seinen Unterricht mitnehmen konnte.“*

Jasminka, Kroatischer Deutschlehrerverband – KDV, Poreč

*„[...] Besonderen Dank spricht Ihnen die Botschaft für die Durchführung der beiden Workshops im Rahmen der Deutschlehrerfortbildung aus. Das Konzept des Impro-Theaters war den Teilnehmern bis dahin vollkommen unbekannt. Umso bemerkenswerter ist es, dass Sie die – Neuem gegenüber oft*

*skeptischen – Lehrerinnen und Lehrer dermaßen motivieren und mitreißen konnten. In einem Land wie Bosnien und Herzegowina, wo an öffentlichen Schulen Frontalunterricht die Regel ist, überraschte ganz besonders, welche Begeisterung Sie für Ihre ungewöhnlichen Lehr- und Lernmethoden erwecken konnten. Das Interesse an Ihren Workshops überstieg bei Weitem die räumlichen und logistischen Kapazitäten – mit Sicherheit hätten noch zwei weitere Workshops gefüllt werden können. [...]”*

Frau Mattis, Deutsche Botschaft Sarajewo

*Ich wollte mich gerne noch einmal bei euch für den heutigen Workshop bedanken. Neben viel Spaß und noch mehr Lachen, haben wir viele Dinge lernen und erfahren können, welche wir denke ich sehr produktiv in unseren Unterricht und in unsere Lehrerpersönlichkeit integrieren können. Vor allem ist uns (mir und den KollegInnen, mit denen ich danach gesprochen habe) sehr positiv aufgefallen, dass in der Teamdynamik zwischen uns LehramtsanwärterInnen eine deutliche Verbesserung deutlich erkennbar wurde. Die Spiele und Aufgaben haben uns nicht nur einiges an Distanz untereinander verlieren lassen, sondern auch für ein lockereres und vertrauensvolleres Miteinander gesorgt. Und dafür möchte ich noch einmal persönlich Danke sagen. Alles Gute und viel Spaß weiterhin.*

Alexandra Gummelt, LAA Berlin

*Ich möchte mich zunächst noch einmal sehr herzlich für Ihre Mitwirkung auf dem 56. Bak Seminartag bedanken. Das Feedback der Teilnehmenden war insgesamt überragend. Sie haben mit Ihrer Performance zum Gelingen dieser Tagung auf besondere Weise beigetragen! Aus ganzem Herzen großer Dank dafür! Ihr Beitrag wurde wirklich als tolle Idee und GELUNGEN gewertschätzt.*

Heike Scheika, bak Lehrerbildung e.V., Landessprecherin Thüringen

*Im Namen des ganzen Teams des CDSE möchten wir euch herzlich danken, für euren Einsatz und die Inspiration beim Kolloquium! Ihr seid echt "einzig & artig, [B] anders, wild & anders, frei & anders, ach was solls, Krach & anders, bzw. eigentlich ein "Wildfang" und wir sind so dankbar, dass wir den Menschen mit eurer Unterstützung zeigen konnten, dass es sich lohnt, nah bei sich selbst zu sein, wenn man herausfordernden Situationen begegnet und Gelassenheit und Humor uns allen im Alltag so viel positive Energie geben kann!*

Véronique Schons, CDSE Centre pour le développement socio-émotionnel, Luxemburg

*Mein Dank gilt euch für die gelungene Fortbildung, die alle sehr genossen haben. Die mündlichen Reaktionen, die bei der erweiterten Schulleitung angekommen sind, waren alle sehr positiv.*

Sabine Bückmann, Deutsche Schule Málaga

*Vielen herzlichen Dank für den wunderbaren Workshop und das Handout. Alle Übungen sind bei allen sehr gut angekommen und es war eine willkommene Intervention in unserer Arbeit. Gerne wieder bei passender Gelegenheit! Wir wünschen eine wunderbare Zeit mit diesem schönen Job!*

Bettina Ebenburger, Freie Grundschule Pfefferwerk